

Sterntour *** im Languedoc - Bei Molière und Wein - 7 Tage

Kommen Sie und entdecken Sie Pézenas und sein idyllisches Umland mit dem Fahrrad. Natürlich ist Pézenas nicht die berühmteste Stadt des französischen Südens. Und dennoch ist sie wunderschön mit ihrem mittelalterlichen Zentrum und den zahllosen, unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden aus dieser Zeit. Und so ist es sicher kein Zufall, dass Molière und das berühmte 'Illustre Théâtre' immer wieder hierher kamen, um aufzutreten, aber auch, um sich neu zu inspirieren. Und das Umland von Pézenas ist sicher nicht weniger wert, besichtigt zu werden. Sie fahren durch eine dezent hügelige Landschaft, welche von endlos erscheinenden Weinfeldern und kleinen, verschlafenen Dörfern geprägt ist. Im Norden erblickt man bereits die ersten Erhebungen der Cevennen und die täglichen Etappenziele sind mit Sicherheit einen Ausflug wert. Agde und Beziers blicken als ehemalige griechische Kolonien auf eine über 2.500-jährige Geschichte zurück und gelten nach Marseille als die beiden ältesten Städte des heutigen Frankreichs. Dass deren kulturelles Erbe dementsprechend groß ist, erscheint wohl jedem logisch. Der Canal du Midi mit all seinen Brücken und Schleusen ist ein einmaliges Bauwerk und hat das Leben und die Traditionen der Menschen hier seit Mitte des 17. Jahrhunderts nachhaltig geprägt. Der Etang de Thau zwischen Mèze und Sète ist eines der wichtigsten Zentren für Austernzucht im gesamten Mittelmeer. Und in den ufernahen Dörfern und Städten finden sich immer wieder kleine, gemütliche Restaurants, wo man diese Spezialität wirklich frisch und in bester Atmosphäre genießen kann...was für eine wundervolle Standortreise.

1. Tag: Anreise zum 4**** Chambre d'Hôte de Prestige

Hier bleiben Sie 6 Nächte. Das Kofferpacken entfällt!

2. Tag: durch Weinfelder Richtung Faugères, ~40 km

Diese erste Etappe führt Sie von Pézenas in nordwestlicher Richtung zu einem Stausee. Entlang der letzten Ausläufer der Cevennen radeln Sie auf kleinen Straßen durch eine Landschaft, welche stark vom Weinbau geprägt ist, wobei hier vor allem Rotweine produziert werden. Machen Sie Halt für eine genüssliche Probe in einem der zahlreichen 'Caves Cooperatives', der gemeinschaftlich genutzten Weinkeller, welche man hier in nahezu jedem Dorf findet. Gern darf auch noch eine Flasche für das anschließende Picknick in dieser herrlichen Landschaft eingekauft werden.

3. Tag: durch Weinfelder nach Agde, ~46 km

Heute machen Sie sich auf den Weg nach Agde, einem auf einem erloschenen Vulkan erbauten ehemaligen griechischen Handelsposten am Mittelmeer. Auf Ihrem Weg dorthin geht es erneut durch zahlreiche Weinfelder, wobei es sich hier verstärkt um Reben zur Gewinnung von Weißwein handelt. Agde selbst hat darüber hinaus einiges zu bieten. Zu erwähnen ist dabei vor allem die Kathedrale Saint-Etienne d'Agde, welche aus schwarzem, basaltischem Vulkangestein erbaut wurde. Außerdem treffen Sie hier auch zum ersten Mal auf den Canal du Midi, wobei sich in Agde die einzige Rundschleuse dieses monumentalen Bauwerkes befindet. Und wer noch Lust und Kraft in den Beinen hat, kann auch bis ins nahe gelegene Cap d'Agde weiterfahren und hier einen Sprung ins kühle Nass des Mittelmeeres wagen, bevor er die Rückfahrt nach Pézenas in Angriff nimmt.

4. Tag: Abtei Valmagne & Austern in Mèze, ~44 km

Der heutige Tag hat sowohl kulturell als auch kulinarisch einiges zu bieten. Vom Hotel geht es Richtung Osten und nach gut 10 Kilometern erreichen Sie bei Villeveyrac die 'Abbaye Sainte-Marie de Valmagne', ein ehemaliges Zisterzienserkloster, welches in den Wirren der Revolution anfangs verstaatlicht und alsbald auf Grund der hohen finanziellen Belastung für den Staat privatisiert wurde und seither ein bedeutendes Weingut ist. Daher wird der Ort heute auch gern als 'Kathedrale des Weines' bezeichnet. Nutzen Sie Ihre Chance, den aufwendig restaurierten Gebäudekomplex zu besichtigen und vergessen Sie vor allem nicht, vor Ihrer Weiterfahrt eine kleine Kostprobe des hier gelagerten Weines zu sich zu nehmen. Anschließend radeln Sie weiter nach Mèze, einem beschaulichen kleinen Ort direkt am Etang de Thau gelegen. Vor allem die Freunde frischer Austern kommen hier voll auf Ihre Kosten, da der Etang de Thau das Zentrum der französisch-mediterranen Austernproduktion ist. Eine Vielzahl kleiner Restaurants in direkter Uferlage und mit Blick auf die Aufzuchtstationen laden darüber hinaus zu einem wahrlich

Leistungen:

6 Nächte in einem sehr stilvollen 4**** Chambre d'hôte de Prestige mit Schwimmbecken
6x ausgiebiges Frühstück
Kurtaxe
Sorgfältig ausgearbeiteter Routenverlauf
Ausführliche Reiseunterlagen DE, GB, FR (detaillierte Routenbeschreibung mit Landkarten, Hinweise zu Sehenswürdigkeiten etc.)
Eigene Ausschilderung der Route
GPS Daten auf Anfrage
France-Bike Warnweste
Service-Hotline

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Diebstahlversicherung Fahrrad	20 €
Diebstahlversicherung E-Bike	40 €
Leihrad Unisex 21-Gang	90 €
Elektrorad Unisex Freilauf	230 €
Eigenes Fahrrad	0 €

Preis:

04.05.2024 - 10.05.2024 - Hotel laut Ausschreibung

Doppelzimmer, ÜF	620 €
Einzelzimmer, ÜF	970 €
Suite, 60 m ² , ÜF	860 €



authentischen Erlebnis ein.

5. Tag: Hérault-Tal, ~45 km

Auf dieser Etappe radeln Sie durch das wunderschöne Hérault-Tal nach Norden in das verträumte Städtchen Canet.

6. Tag: Béziers und zum Canal du Midi, ~59 km

Auf der heutigen letzten Etappe steht mit Béziers nochmals ein wahrer Höhepunkt auf dem Programm. Als eine Stadt mit über 2.500 Jahren Geschichte erlangte Béziers vor allem als ein wichtiges Zentrum der Albigenserbewegung im Hochmittelalter traurige Berühmtheit. Im Jahre 1209 wurden die Stadt und ihre als ketzerisch eingestufte Bevölkerung von einem päpstlich legitimierten Kreuzritterheer nahezu völlig zerstört. Unter dem päpstlichen Credo ‚Tötet sie alle! Gott wird die Seinigen erkennen‘ wurden nach Schätzungen etwa 20.000 Menschen brutal niedergemetzelt. Deutlich weniger blutig und umso beeindruckender sind die Bauwerke am Canal du Midi, die man hier in Béziers findet. Zum einen wird der Kanal in einer aufwendigen Brückenkonstruktion über den Fluss Orb geleitet um nur wenig später an der Schleusentreppe von Fonserannes mittels sieben aneinandergereihter Kammern um etwa 35 Meter angehoben zu werden. Die Schleusentreppe von Fonserannes ist damit das bei weitem aufwendigste und wohl auch imposanteste Bauwerk am gesamten Canal du Midi.

7. Tag: Abreise oder Verlängerung

